

Gremium	Datum	Status	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	19.05.2022	Beschlussfassung	öffentlich

Hauptamt Bearbeiter: Rösch, Daniela Aktenzeichen: 200.01	Datum: 10.05.2022 78312001/7.211.004.020.004

Betreff: ***Digitalisierung der Schulen – Erhöhung der Anzahl an mobilen Endgeräten für den Schulverbund Blumberg² (Bereich Realschule) - Auftragsvergabe***

Anlagen: Bietervergleich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die

Auftragsvergabe an die Firma Bechtle GmbH aus Neckarsulm zum Angebotspreis von 37.615,96 Euro.

Begründung:

Die Digitalisierung der Blumberger Schulen wird in verschiedensten Bereichen ausgebaut. Neben Smartboards (bereits in der Realschule vorhanden) wurden bereits Lehrerendgeräte und Schülerendgeräte für alle Schulen beschafft.

Vor allem im vergangenen Jahr haben die neuen Geräte das Fernlernen und Home-schooling unterstützt. Die Schülergeräte werden soweit notwendig an die Schüler verliehen und ansonsten im Unterricht in den verschiedensten Bereichen eingesetzt.

Da mittlerweile alle Unterrichtsfächer computerunterstützt unterrichtet werden, reicht trotz der Beschaffungen die Anzahl der vorhandenen Geräte für eine adäquate Unterrichtsabdeckung nicht aus.

Bereits im Jahr 2020 hat sich daher der Gemeinderat für die weitere Ausstattung der Realschule mit 62 mobilen Endgeräten (Notebooks) ausgesprochen (Sitzungsvorlage 515/2020).

Die Realschule Blumberg hat aktuell 455 Schüler, die in 17 Klassen unterrichtet werden.

Die Schule verfügt über 2 PC-Räume, die mit je 15 bzw. 17 PCs ausgestattet sind. Außerdem verfügt die Realschule über 55 Schülerendgeräte, die überwiegend im Unterricht eingesetzt werden und 2 Notebookwagen mit insgesamt 30 Notebooks.

Mit der vorhandenen Technik können somit zeitgleich max. 6 von 17 Klassen computerunterstützten Unterricht abhalten.

Mit der Beschaffung von weiteren 62 Notebooks und eines Notebookwagens ist in jedem Stockwerk der Realschule ein zusätzlicher Klassensatz an mobilen Endgeräten vorhanden. Dies ist auch im Hinblick auf die Zusammenlegung der beiden Schulstandorte am Schulcampus essentiell.

Die Ausschreibung für die Notebooks erfolgte im Rahmen einer Verhandlungsvergabe nach der Unterschwellenvergabeverordnung. Insgesamt wurden drei Fachfirmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Es sind drei Angebote eingegangen, wobei von einem Anbieter ein Alternativangebot vorgelegt wurde.

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Digitalpakts Schulen. Die Mittel sind bereits im Haushalt vorgesehen. Für die Beschaffung sind insgesamt 53.200,00 € (Notebooks 49.600 €, Laptopwagen 3.600 €) bereitgestellt.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote schlägt die Verwaltung dem Gemeinderat vor, den Auftrag für die 62 Notebooks und eines Notebookwagens zum Angebotspreis von 37.615,96 Euro zu vergeben.